

Salzburger Nachrichten
Donnerstag, 15. Dezember 2005

Zwischenruf

Zwei Kühe im Wandel

Via E-Mail erreichte uns eine kleine Politik- und Gesellschaftskunde, die wir den Lesern nicht vorenthalten wollen. Der Autor ist leider, wie im Internet oft der Fall, unterschlagen worden - weshalb wir unbekannterweise gratulieren.

Sozialist: Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Die Regierung nimmt Ihnen eine Kuh ab, gibt sie Ihrem Nachbarn und zwingt Sie eine Genossenschaft zu gründen, um dem Nachbarn bei der Tierhaltung zu helfen.

Sozialdemokrat: Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Sie fühlen sich schuldig, weil sie erfolgreich arbeiten. Sie wählen Leute in die Regierung, die Ihre Kühe besteuern. Um die Steuern bezahlen zu können, müssen Sie eine Kuh verkaufen. Mit dem Geld kauft der Staat dem Nachbarn eine Kuh. Sie fühlen sich rechtschaffen. Udo Lindenberg singt für Sie.

Neoliberaler: Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Na und?

Christdemokrat: Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Sie schenken dem armen Nachbarn eine Kuh. Danach bereuen Sie es.

Kommunist: Sie besitzen zwei Kühe. Ihr Nachbar besitzt keine. Die Regierung beschlagnahmt beide Kühe und verkauft Ihnen die Milch, für die sie stundenlang anstehen müssen. Die Milch ist sauer.

Kapitalist: Sie besitzen zwei Kühe. Sie verkaufen eine und kaufen einen Bullen, um eine Herde zu züchten.

EU-Bürokratie: Sie besitzen zwei Kühe. Die EU nimmt Ihnen beide ab, tötet eine, melkt die andere, bezahlt Ihnen eine Entschädigung aus dem Verkaufserlös der Milch und schüttet diese dann in die Nordsee.

US-Unternehmen: Sie besitzen zwei Kühe. Sie verkaufen eine, leasen sie zurück und gründen eine AG. Sie zwingen die Kühe, das x-fache an Milch zu geben und wundern sich, als eine tot umfällt. Der Presse erklären Sie, die Kosten um 50% reduziert zu haben. Ihre Aktien steigen.

Japanisches Unternehmen: Sie besitzen zwei Kühe. Mittels Gentechnik schrumpfen sie die Tiere auf ein Zehntel ihrer Größe. Jetzt kreieren Sie einen Cartoon, nennen ihn Kuhkimon und vermarkten ihn weltweit.

Britisches Unternehmen: Sie besitzen zwei Kühe. Beide sind wahnsinnig.

Italienisches Unternehmen: Sie besitzen zwei Kühe, wissen aber nicht, wo sie sind. Während Sie sie suchen, sehen Sie eine schöne Frau. Sie machen Pause. Das Leben ist schön.

Salzburger Nachrichten
Freitag, 16. Dezember 2005

Zwischenruf

Zwei Kühe, koalitionär

Die gestern an dieser Stelle stattgehabte Erläuterung der Welt anhand zweier Kühe bedarf einer Ergänzung. Denn in Anbetracht der nahenden Nationalratswahl stellen sich immer mehr Menschen die Frage: Was fängt die künftige Koalition mit den zwei Kühen an?

Rot-Schwarz: Du hast zwei Kühe. Nach halbjährigen Koalitionsverhandlungen wird eine rot und schwarz angemalt. Daraufhin protestiert der ÖGB gegen die unverfrorene soziale Kälte, dass die Werktätigen ihre Kuh selbst füttern müssen. Nach einjähriger Kompromissuche am runden Melkschemel werden beide Kühe vorn, auf der Fütterseite, schwarz und hinten, auf der Melkseite, rot angemalt. - Der Bundespräsident lobt, dass nur eine große Koalition im Stande sei, echte Strukturreformen in der Kuhhaltung durchzuführen.

Schwarz-Orange: Du hast zwei Kühe. Wolfgang Schüssel als Netto-Hirte treibt beide auf die europäische Weide. Hubert Gorbach rät dazu, dies mit Tempo 160 zu tun. Als weitere Maßnahmen zur Hebung der Verzehrsicherheit führt er eine Winterfellpflicht ein und startet das Projekt "Milch am Tag".

Rot-Orange: Du hast zwei Kühe. Sie werden auf der Kärntner Wörtherseebühne geschlachtet. Den Ehrenschutz übernimmt Arnold Schwarzenegger. Alfred Gusenbauer und Jörg Haider richten die Steaks an Spargel-Sockel an und servieren sie mit Chianti und Kleine-Mann-Kroketten.

Rot-Grün: Du hast zwei Kühe. Sie sind lesbisch. Sie gehen im Wiener Rathaus eine Homosexuellenehe ein und werden danach kirchlich gesegnet. Zu diesem Behufe wird vorher das Konkordat mit dem Oberhirten im Vatikan gekündigt.

Schwarz-Grün: Du hast zwei Kühe. Zum Zwecke der Erneuerbaren-Energie-Gewinnung erhalten sie am Hintern Windräder von Magna montiert. Die Wiener Grünen treten daraufhin in Knittelfeld zusammen und sprengen die Koalition. Sie hätten lieber Windräder aus Kuba gehabt.

Rot-Blau: Du hast zwei Kühe. Die Regierung verhindert die Öffnung der Gemeindebauten für Kühe und erreicht, dass Studienplätze nur noch an österreichische Kühe gehen. Die Opposition wittert Kuhhandel.

Schwarz-Blau: Du hast zwei Kühe. HC Strache erlässt ein Kopftuchverbot für Kühe und startet ein Volkbegehren zum Austritt aus der Europäischen Kuhnion. Schüssel lobt die FPÖ als verlässlichen Partner. Die Opposition wittert Kuhriosität.